

# Soli Deo Gloria: Passionskonzerte mit Taizé-Liedern voller Erfolg

**MUSIK** Ergreifende und doch fröhliche Atmosphäre – Angebot zum Mitsingen findet großen Anklang

**NORDEN** – Wenn sich der Chor Soli Deo Gloria angesagt hat, sind die Kirchen meist bis zum letzten Platz gefüllt. Dies ist auch am vergangenen Wochenende in Loquard und Norden der Fall gewesen. Diesmal kam der Norder Chor unter der Leitung von Tai-Lee Park mit der Absicht, möglichst alle Zuhörer mitsingen zu lassen. Und das gelang viel besser als erwartet – bei Kindern ebenso wie bei Besuchern im gesetzten Alter. Natürlich geht so etwas nur mit Liedern, die schon beim ersten Zuhören ins Ohr gehen. Dies ist bei zahlreichen Taizé-Liedern der Fall. So nahmen bereits viele Zuhörer die Melodien auf, kaum dass der mit rund 60 Sängerinnen und Sängern auftretende Chor ein neues Lied angestimmt hatte. Wer hätte da auch unbeteiligt sitzen bleiben können, wenn das Echo des vielhundertstimmigen Gesangs die Kirchengewölbe füllte?

Ebenso gut beherrscht Soli Deo Gloria die leisen Töne. Passend zu Taizé kamen immer wieder Unterbre-



Der Chor Soli Deo Gloria animierte sein Publikum zum Mitsingen der Taizé-Lieder.

chungen durch Gebete. Vorgetragen durch den Senior des Chors, Peter Boes, ließen die sehr kurzen Texte manch einen nachdenklich werden. Und das Kyrie Eleison zwischen Zuhörern, Chor, Spre-

cher und Chorleiter rief bei manchem die Geschehnisse der Passionszeit in Erinnerung. Da durften die bekannten Passionslieder des Chores nicht fehlen. Und nach dem mächtigen „Schau

hin“ waren alle so gebannt, dass man für Sekunden die sprichwörtliche Stecknadel hätte fallen hören können.

Begeisterten Beifall erhielten die jungen Solisten Lisa Gießenberg, Annemarie

Kannenberg und Christian Peters mit zwei Auftritten ihres Blockflötentrios. Kein Zweifel, dass sie ihr Handwerk in der Musikschule Schulze bestens erlernt haben. So wurde es wieder

ein Abend, an den sich alle gern erinnern werden. Mit gemeinsamem Singen des Sanctus aus der feierlichen „Deutschen Messe“ von Franz Schubert fand das Konzert seinen Abschluss.